

Presseerklärung

Die Gemeinde Krölpa will dem Zweckverband Wasser und Abwasser Orla nicht beitreten. Damit endet die Betriebsführung für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durch den Zweckverband Orla zum 31.12.2018.

Mit Schreiben vom 29.05.2018 hat die Gemeinde Krölpa den Zweckverband Orla darüber informiert, dass sie die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung weiterhin eigenständig durch die Gemeindewerke organisieren wird.

Hintergrund:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 52/05/13 vom 11.07.2013 beantragte die Gemeinde Krölpa 2013 den Beitritt zum Zweckverband Orla zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

In Vorbereitung dieses Beitritts sollten durch eine zeitweilige Betriebsführung durch den Zweckverband Orla die kaufmännischen und technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Der im Juni 2014 abgeschlossene Betriebsführungsvertrag hatte eine Laufzeit bis zum 31.12.2017 oder bis zum Beitritt der Gemeinde zum Zweckverband.

Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zum Zeitpunkt des Verbandsbeitritts wurde in einem Nachtrag vom Dezember 2017 geregelt, dass die Betriebsführung bis zum 31.12.2018 verlängert wird und bis Ende März 2018 eine Überarbeitung des Betriebsführungsvertrages erfolgen soll.

Seitens des Zweckverbandes Orla wurde in der Verbandsversammlung vom 27.02.2018 ein überarbeiteter Vertrag für das Jahr 2018 beschlossen, der einen Beitritt der Gemeinde Krölpa zum 01.01.2019 vorsah. Der Gemeinde wurde in diesem Zusammenhang mitgeteilt, dass die Voraussetzungen dafür aus Sicht des Zweckverbandes inzwischen vorliegen. Die Gemeinde wurde aufgefordert, bis zum 31.05.2018 verbindlich mitzuteilen, ob ein Verbandsbeitritt zum 01.01.2019 erfolgen soll, da eine weitere Verlängerung des Betriebsführungsvertrages aus Sicht des Verbandes nicht sinnvoll erscheint.

Dies wurde mit dem oben genannten Schreiben der Gemeinde Krölpa vom 29.05.2018 abschlägig beantwortet.

Eine rechtzeitige verbindliche Entscheidung war notwendig, weil der Zweckverband dafür seine Verbandssatzung ändern müsste und darauf aufbauend den Haushalt sowie den

Investitionsplan für das Jahr 2019 – mit oder ohne Krölpa – vorbereiten und auch die Gemeinde für eine weiterhin eigenständige Aufgabenwahrnehmung, Vorbereitungen zur Gewährleistung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ab dem Jahr 2019 treffen muss.

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla bedauert, dass der zunächst angestrebte und über fast vier Jahre vorbereitete Beitritt der Gemeinde Krölpa damit gescheitert ist.

Ein Zweckverband ist eine Solidargemeinschaft, die letztendlich im Interesse aller Mitglieder handelt und nach den Regeln der kommunalen Zusammenarbeit Entscheidungen über einen gemeinsamen Haushalt, Investitionen und Gebühren trifft. Vor dem Hintergrund der technischen Verbindungen der Wasserversorgungseinrichtungen und der ab 2019 erfolgenden Überleitung und Behandlung der Krölpaer Abwässer auf der Kläranlage Pößneck sowie angesichts der demographischen Entwicklung im Territorium wäre aus Sicht des Zweckverbandes Orla eine gemeinsame solidarische Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sinnvoll gewesen.